

Rudolf Steiner: „Wir stehen im Mittelpunkt der Welt. Alles, was um uns herum ist, verliert für uns seine Bedeutung, weil wir uns sagen: Die äußere Sinneswelt kann uns die Rätsel selber nicht lösen. Es ist, wie wenn in einem Punkt sich alles zusammenzöge. Dann aber, wenn sich alles zusammenzieht, dann kommt aus dem Umkreis zurück die Lösung des Welträtsels so wahrhaftig real, wie die Materie, die ein Abbild und Gleichnis des Geistigen ist, selber sich verhält. Sie zieht sich zusammen, verschwindet im Mittelpunkt und taucht aus dem Umkreis herein wieder auf. Das ist Realität. Und unsere Erkenntnis ist real, wenn sie uns so vor Augen tritt wie der Bau und Prozeß des ganzen Weltenalls. Dann ist sie nicht Spekulation, nicht Spintisiererei, dann ist sie geboren aus dem Kosmos heraus. Und dieses Gefühl sollen wir entwickeln: Weisheit soll ein Ideal sein für uns, das geboren wird aus dem Umkreis des Kosmos und das uns mit der stärksten Kraft erfüllt, mit der Kraft für unsere eigene Bestimmung, für unser eigenes großes Weltideal und damit auch für unser nächstes Menschenideal.“  
GA 110, 18. 4. 1909 (abends), S. 171-175, Ausgabe 1981

Herwig Duschek, 2. 7. 2014

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)  
[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1498. Artikel zu den Zeitereignissen

# Zur Geistesgeschichte der Musik (283)

(Ich schließe an Art. 1497 an.)

Wolfgang Amadeus Mozart – „Die Zauberflöte“ – 1. Aufzug – Die drei Damen – Tamino – Papageno

(Zur Welt-Manipulation in Brasilien: „Deutschland“ gegen Algerien am 30. 6. 2014, siehe S. 3-11)

(Ab 10:16,<sup>1</sup> Die drei Damen:<sup>2</sup>)

*(Jede für sich.)*

„Ich sollte fort? Ei, ei, wie fein!  
Sie wären gern bei ihm allein -  
Nein, nein! Das kann nicht sein.“

*(Eine nach der andern, dann alle drei zugleich.)*

„Was wollte ich darum nicht  
geben,  
Könnt' ich mit diesem Jüngling  
leben!  
Hätt' ich ihn doch so ganz allein!  
Doch keine geht; es kann nicht  
sein.

Am besten ist es nun, ich geh.  
Du, Jüngling, schön und liebevoll,  
Du trauer Jüngling, lebe wohl,  
Bis ich dich wieder seh.“



*(Sie gehen alle drei zur Pforte des Tempels ab, die sich seihst öffnet und schließt.)*

<sup>1</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=c0cKnC3UvWU> Mozart, Die Zauberflöte 1971, Stein, Ustinov

<sup>2</sup> <http://www.internetloge.de/arst/zaubertext.pdf>

(Tamino, erwacht, sieht furchtsam umher)

„Wo bin ich? Ist's Phantasie, daß ich noch lebe? Oder hat eine höhere Macht mich gerettet? ...“



(Papageno:)

„Der Vogelfänger bin ich ja,  
Stets lustig, heisa, hopsassa!  
Ich Vogelfänger bin bekannt  
Bei alt und jung im ganzen Land.  
Weiß mit dem Locken umzugehn  
Und mich aufs Pfeifen zu verstehn.  
Drum kann ich froh und lustig sein,  
Denn alle Vögel sind ja mein.“  
*(Er pfeift und nimmt dann den  
Vogelbauer ab.)*

„Der Vogelfänger bin ich ja,  
Stets lustig, heisa, hopsassa!  
Ich Vogelfänger bin bekannt  
Bei alt und jung im ganzen Land.  
Ein Netz für Mädchen möchte ich,

Ich fing sie dutzendweis' für mich;  
Dann sperrte ich sie bei mir ein,  
Und alle Mädchen wären mein.“  
*(Pfeift.)*

„Wenn alle Mädchen wären mein,  
So tauschte ich brav Zucker ein,  
Die, welche mir am liebsten war',  
Der gab' ich gleich den Zucker her.  
Und küßte sie mich zärtlich dann,  
Wär' sie mein Weib und ich ihr Mann.  
Sie schlief an meiner Seite ein,  
Ich wiegte wie ein Kind sie ein.“

(Fortsetzung folgt.)

## Welt-Manipulation in Brasilien: „Deutschland“ gegen Algerien am 30. 6. 2014

Nach der *FIFA*-Weltrangliste belegt „Deutschland“ hinter Spanien den 2. Platz – Algerien den 22. Platz<sup>3</sup> ...

In meinem letzten Artikel (1497, S. 3-6) habe ich das Thema „Mind-Control“, „Miranda“ & Chip im Ball detailliert ausgeführt.

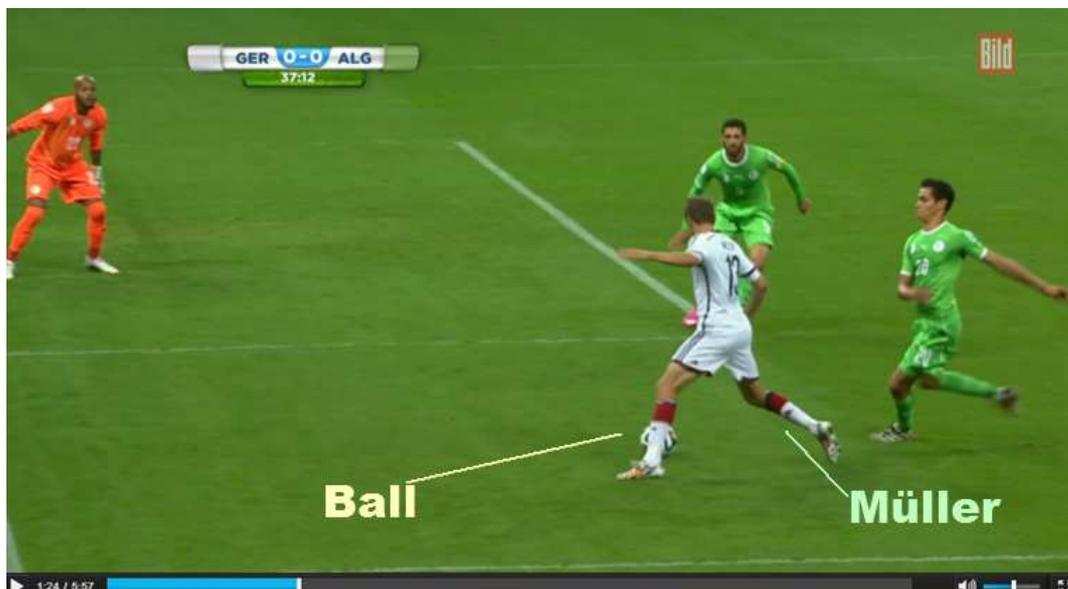
Das CIA-Presseorgan schreibt:<sup>4</sup> 92. (Qs = 11) Minute: 1:0 Deutschland. Müller passt von links in die Mitte und Schürrle bringt den Ball mit der Hacke irgendwie an M'Bolhi vorbei. Endlich! ... In der 119. (Qs = 11) Minute erhöht Özil zwar auf 2:0 – wenige Sekunden später aber macht es Djabou noch einmal spannend (2:1 Endstand – das gespiegelte Ergebnis von der WM 1982<sup>5</sup>) ...

*Wir sind knapp an einem WM-Debakel vorbeigeschrammt Es wäre das erste Achtelfinal-Aus seit 1938 gewesen (2:4 gegen die Schweiz).*

Dieser Hinweis des CIA-Presseorgans ist bemerkenswert, schließlich war 1938 ein Jahr vor dem Beginn des verheerenden 2. Weltkriegs, und der 3. Weltkrieg<sup>6</sup> steht irgendwann einmal an, möglicherweise 2015.<sup>7</sup> Auf jeden Fall werden wir mal sehen, ob „Deutschland“ von den Logen-„Brüdern“ vor der „Peitsche“ noch ein WM-„Zuckerbrot“ beschert wird (?) ...

Ich gehe nun auf ein paar auffallende Szenen aus dem „Spiel“ ein.

Der sonst hochgefeierte Thomas Müller (Rücknummer 13) kickt vor dem gegnerischen Tor den Ball einfach ins Aus (s.u.) ...



37. Minute: die erste (Qs der Zahlen = 11) Szene. Vorne, Achtung, Özil-Schuß, und dann: unser Müller, unser Müller neben der Spur (!). Gucken Sie sich das an, das gibt's doch nicht<sup>8</sup> ...

<sup>3</sup> <http://de.fifa.com/worldranking/rankingtable/index.html#>

<sup>4</sup> <http://www.bild.de/sport/fussball/2014fifaworldcup/18-ger-alg-spielbericht-36175490.bild.html>

<sup>5</sup> In dem WM-„Spiel“ 1982 in Spanien besiegte Algerien „Deutschland“ mit 2:1. „Deutschland“ wurde damals Vizeweltmeister.

<sup>6</sup> Siehe unter „Dritter Weltkrieg“ in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>7</sup> Das wäre 101 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkrieges ...

<sup>8</sup> <http://www.bild.de/sport/fussball/2014fifaworldcup/18-ger-alg-spielbericht-36175490.bild.html>



Direkt anschließend kommt die Nummer 23 ins Bild (algerischer Torwart).

*Bild.de*-Kommentar: ... Puh, so schlecht sind die Deutschen, mag er (der Torwart) geguckt haben.

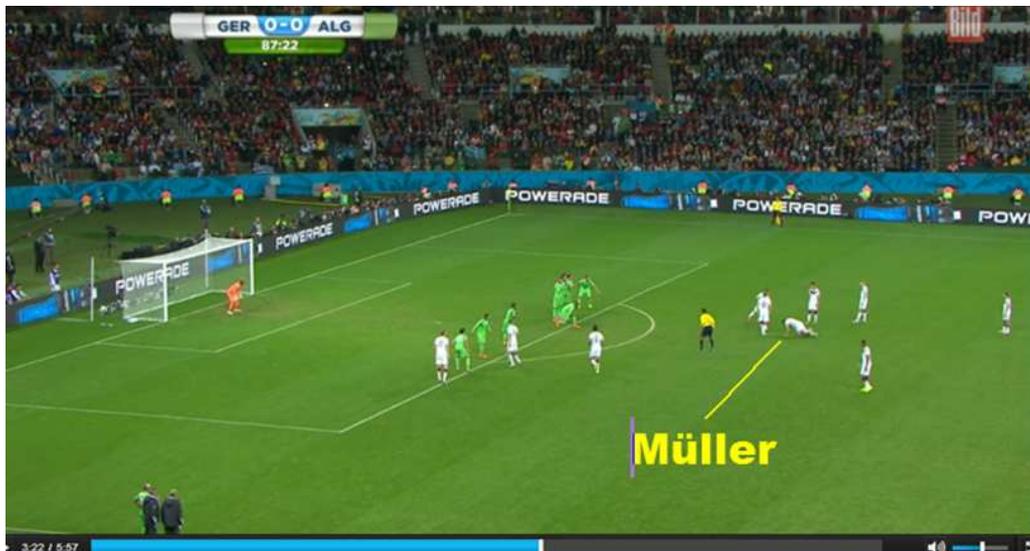
Das Bild vom „schlechten Deutschen“ darf auch mal (nach den Logen-„Brüdern“) – neben der (verlogenen) Geschichte – im Fußball auftauchen ...



Nach zig vertanen Tormöglichkeiten streckt Thomas Müller die Zunge heraus.<sup>9</sup>

*Aber jetzt 88. Da kann man nur staunen. Freistoßvariante der Deutschen. Müller stolpert, was war das? Absicht oder „Mummsdorf Hail“ (?). Ich glaube letzteres. Ausgerutscht der Müller.<sup>10</sup>*

Thomas Müller war nicht ausgerutscht (s.u.), sondern wurde durch „Mind-Control“ (sozusagen) „gefoult“. Er war übrigens nicht der einzige aus der „deutschen“ Mannschaft, der sich in dieser Situation äußerst auffällig verhalten hatte (s.u.).



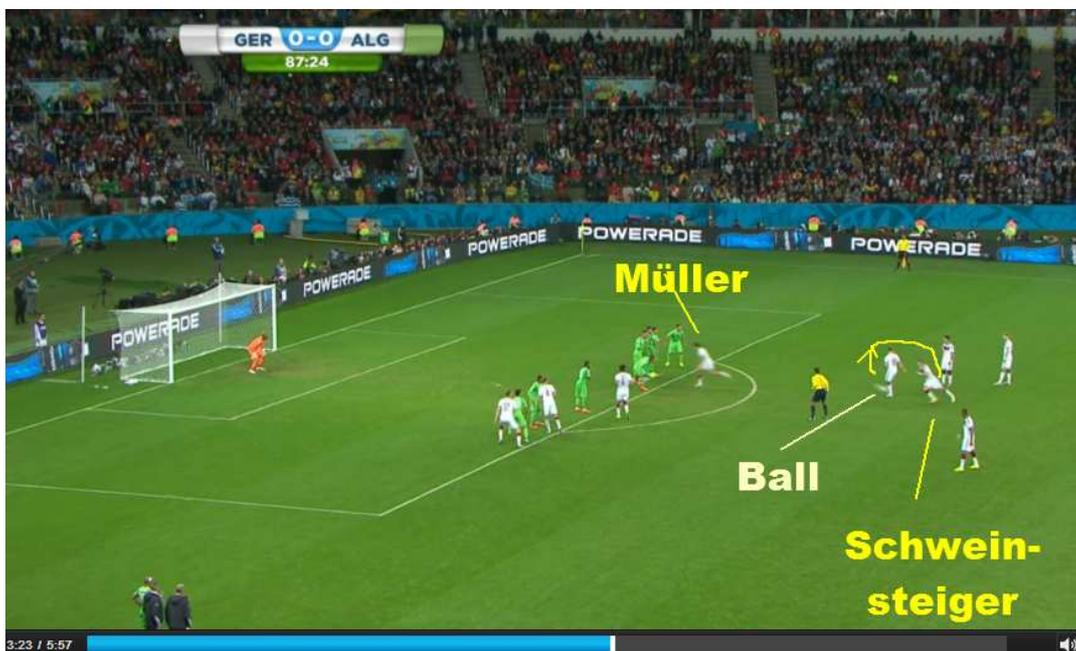
<sup>9</sup> Vgl. Artikel 1484 (S. 3/5)

<sup>10</sup> <http://www.bild.de/sport/fussball/2014fifaworldcup/18-ger-alg-spielbericht-36175490.bild.html>



Während Thomas Müller (13) zu Boden geht, dreht Sebastian Schweinsteiger (7) eine kleine Runde im Kreis. Der Freistoß wird von Toni Kroos (18) ausgeführt.





Während Müller sich aufrappelt und ins Abseits (hinter die Abwehr-„Mauer“) rennt, hat Schweinsteiger<sup>11</sup> seine Extrarunde beendet und Kroos führt der Freistoß aus.

In *Bild.de* ist zu dieser Szene zu lesen:<sup>12</sup> *Thomas Müller (24) stürzt bei der Ausführung auf die Knie, läuft dann weiter – der anschließende Schuss von Toni Kroos landet jedoch in der Mauer. Absicht oder dumm gelaufen?*

*Kroos verrät: „Das war einstudiert, im Training hat das auch immer geklappt. Wenn es aber nicht funktioniert, sieht das scheiße aus.“*

Es wird aber nicht gesagt, was konkret ... nicht funktioniert hat. Tatsache ist, daß Müller nicht ausgerutscht ist und eine Simulation (um evt. den Gegner zu täuschen) keinen Sinn macht.

Die ganze Sache wirkte völlig blamabel (bzw. sollte auch blamabel wirken). Der Ball ging an die Algerier ...

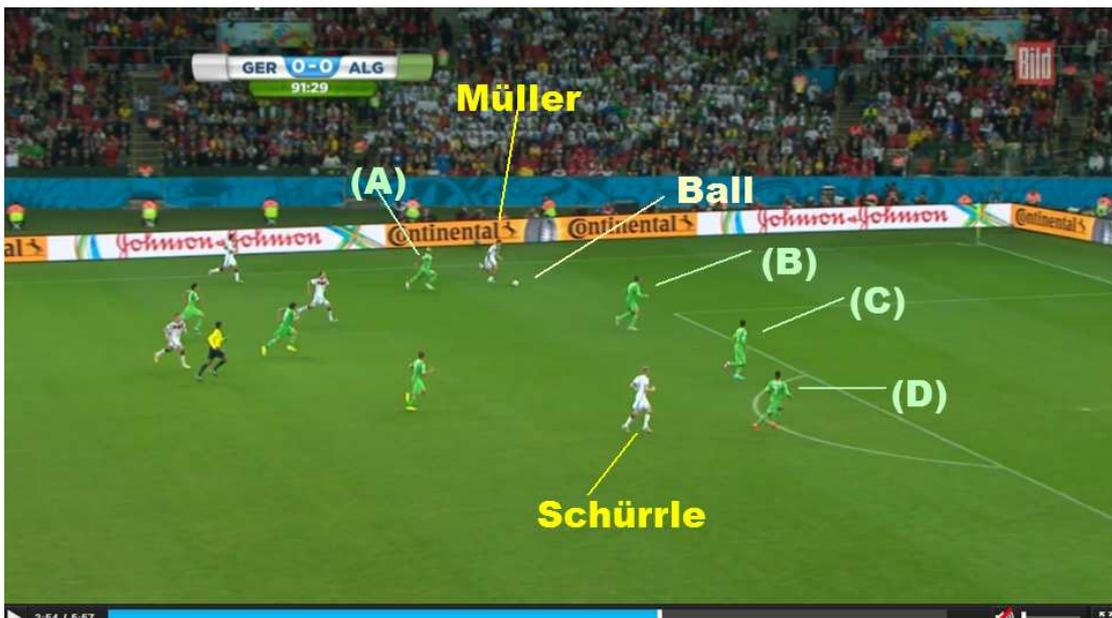
<sup>11</sup> Ich lasse (m.E.) Schweinsteigers Extrarunde als „Trick“ gelten, um „Anlauf zu nehmen“ ...

<sup>12</sup> <http://www.bild.de/sport/fussball/2014fifaworldcup/18-ger-alg-spielbericht-36175490.bild.html>



(Nach dieser blamablen Szene [s.li. und s.o.] – der Algerier rechts staunt nicht schlecht – lacht Thomas Müller verschmitzt in sich hinein [s.re.]).

Letztendlich „gewann“ die Nationalelf der „Deutschen“, bzw. sollte „gewinnen“. Ich gehe noch auf das erste Tor von André Schürrle (9) in der 92 Minute (Qs =11) ein.



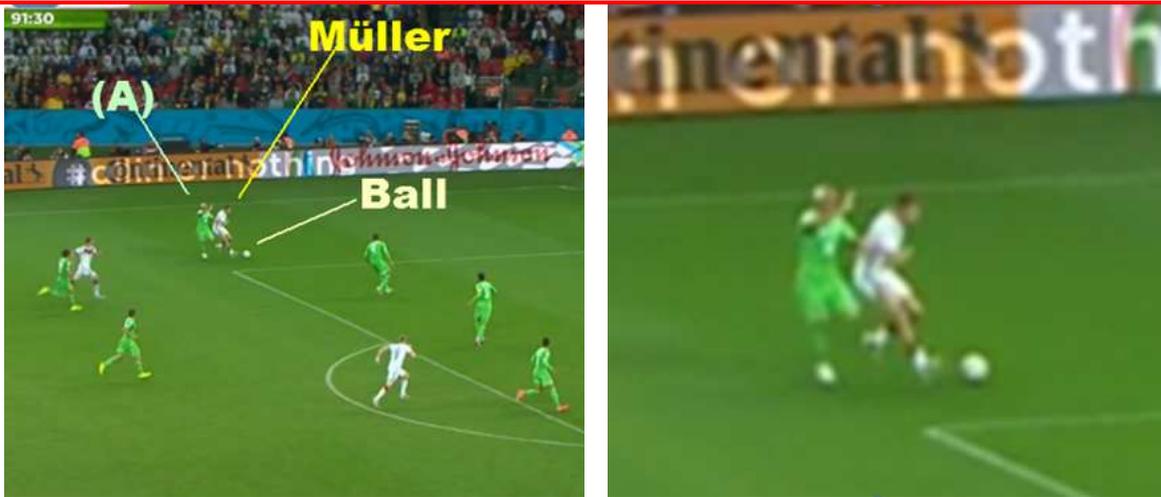
Thomas Müller, Namensvetter des *Bombers der Nation* mit derselben Rückennummer (13),<sup>13</sup> zeigt sich in dieser Situation (– es sollte ja auch endlich mal ein Tor fallen –) plötzlich von einer anderen Seite. Wir befinden uns in der Verlängerung und die Nerven der Fans liegen ohnehin schon blank.<sup>14</sup>

<sup>13</sup> Dabei hat Müller auch eine traditionelle Verbindung zur 13: Denn auch der legendäre <*Bomber der Nation*> trug sie auf dem Nationaltrikot. "Klar, die Zahl hat gut gepasst – wegen Gerd (Müller)", sagte der jüngere Müller dazu.

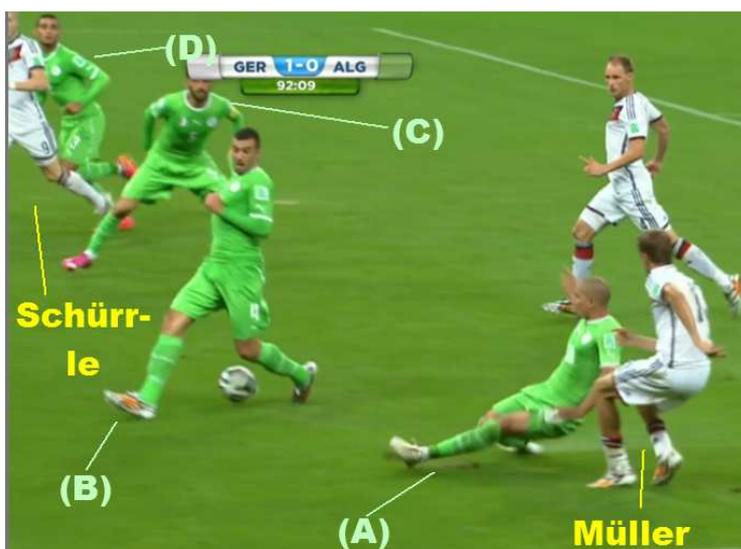
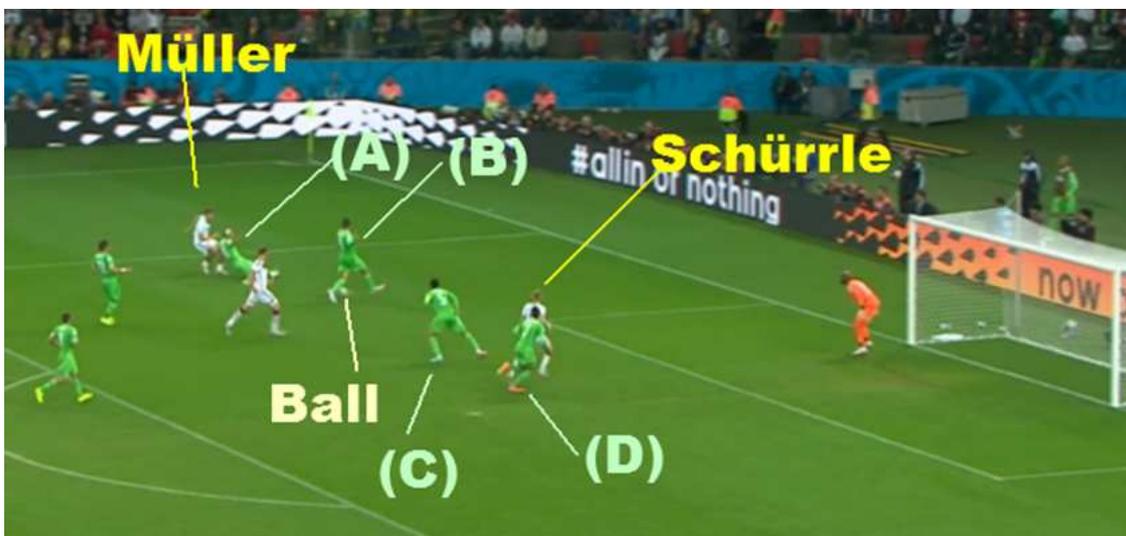
<http://www.sueddeutsche.de/sport/nationalmannschaft-die-nummer-nach-der-k-frage-nun-die-n-frage-1.995192>

Siehe: [http://de.wikipedia.org/wiki/Gerd\\_M%C3%BCller](http://de.wikipedia.org/wiki/Gerd_M%C3%BCller)

<sup>14</sup> Ich bin gespannt, wie viele Menschen mit Herz-Kreislaufproblemen während dieser WM ins Krankenhaus eingeliefert wurden (bzw. noch werden) ...

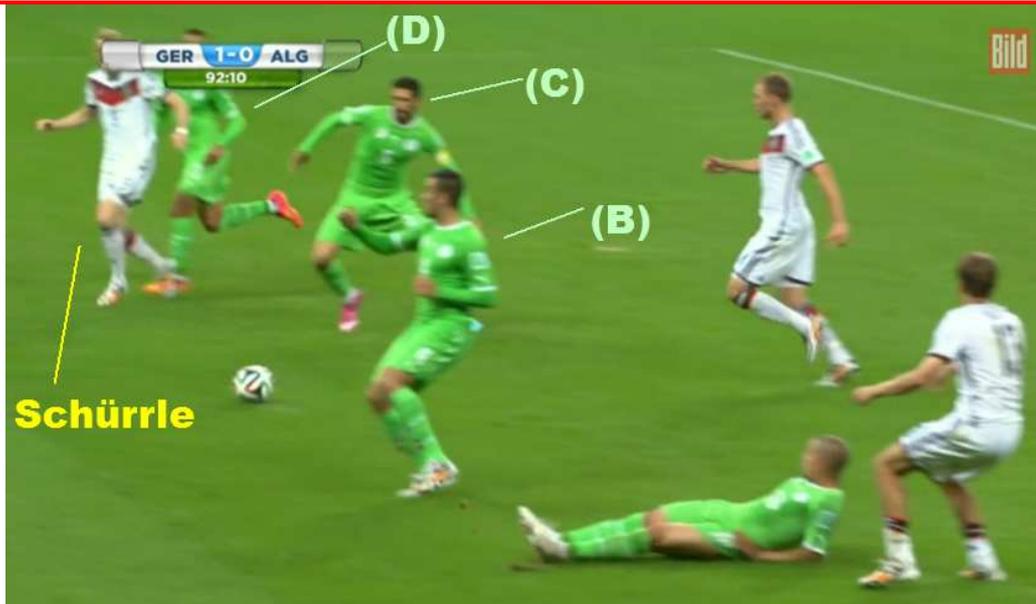


Der Algerier (A) stürmt zwar zu Müller – in der entscheidenden Situation hält er aber plötzlich inne, greift nicht den Ball an, sodaß Müller nach innen zu Schürrie flanken kann.

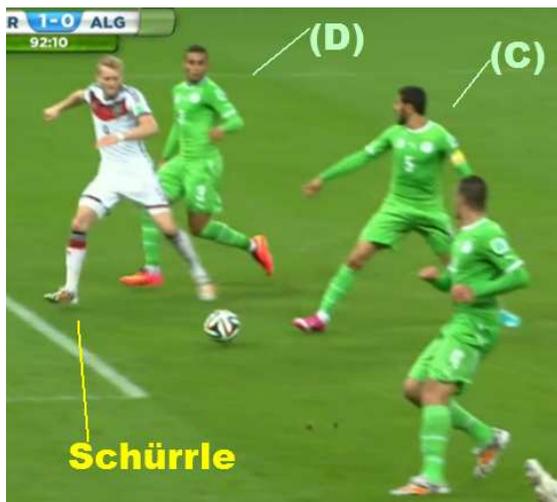


Der Ball geht genau – dies kann „man“ alles programmieren<sup>15</sup> – durch die Beine des Algeriers (B). Der Algerier (C) bewegt sich nicht nach innen (in Ballrichtung) und (D) fällt es nicht ein, Schürrie von vorne zu decken (von hinten macht das keinen Sinn).

<sup>15</sup> Siehe Artikel 1497 (S. 3-6)



Mittlerweile hat der Algerier (C) gemerkt, daß er sich in Ballrichtung bewegen sollte. Doch es ist nun zu spät. Der Algerier (C) verhindert nicht, daß Schürle im Begriff ist, in Ballkontakt zu kommen.





In keinem Moment reagiert der Algerier (D) auf den Ball vor seinen Füßen. „Elegant“ befördert Schürrie dank Mind-Control & Chip den Ball mit der Hacke 100% sicher ins gegnerische Tor...



Schürrie wurde übrigens in der 46. Minute für Mario Götze eingewechselt.<sup>16</sup> Genau 46 (Qs = 1) Minuten später, in der 92. Minute erfolgte das 1:0 für „Deutschland“ – durch Schürrie.

<sup>16</sup> <http://www.sportschau.de/fifawm2014/nachrichten/Spielbericht-deutschland-algerien100.html>